



Schweizerisches

**Sozialarchiv**

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41c-16\_70

[www.sachdokumentation.ch](http://www.sachdokumentation.ch)

### **Nutzungsbestimmungen**

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41c-16\_70

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich  
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

BILDUNGSANFORDERUNGEN IN DER INDUSTRIELLEN WELT

Auszüge aus dem Themenkatalog des Schulratspräsidenten

Auszüge aus den Thesen der fsz zur neuen Hochschule

1. Erforderliche Eigenschaften:

Burckhardt: Welches sind die wichtigsten Eigenschaften, die ein in der Industrie tätiger Ingenieur oder Wissenschaftler mitbringen muss?

fsz-These 1.12: Kein Forscher tritt ohne einen gesellschaftlichen und privaten Werthorizont an seine Aufgabe heran. Es muss aber von ihm verlangt werden, das er ihn kritisch durchleuchtet und diese Voraussetzungen nicht zu verschweigen versucht.

2. Ausserfachliche Bildung:

Burckhardt: Stellt die heutige Welt Anforderungen an die ausserfachliche Bildung der in ihr tätigen?

fsz-These 1.9: Es genügt nicht, dass Wissenschaft der rationalen Wahrheit verpflichtet ist - dies ist allerdings unabdingbare Voraussetzung -; sie muss auch gesellschaftlich relevant sein. Da sie nämlich stets nur beschränkte Kräfte und Mittel einsetzen kann, muss sie eine Prioritätsordnung der gesamtgesellschaftlichen Probleme aufstellen und befolgen. Ihrer kritischen Haltung bewusst, muss sie sich von allen Spezialinteressen freihalten.

3. Bildungsinstitutionen:

Burckhardt: Welche Reformen und Verbesserungen würden sie im allgemeinen und insbesondere an der ETH für  
- notwendig / - wünschbar / - realisierbar halten?

fsz-These 1.17: Das Verlangen nach einer autonomen Universität resultiert aus den Forderungen  
- nach Verwirklichung von realer Freiheit von Lehre und Forschung  
- nach kritischer Distanz der Universität zur bestehenden Gesellschaft  
- nach innerer Reform als permanente Aufgabe  
- nach rationaler Diskussion über die Lehr- und Forschungstätigkeit und  
- nach einer in gesellschaftlicher Verantwortung von der Universität selbstgesetzten Prioritätsordnung.  
Die Autonomie der Universität muss aber geschützt werden vor dem Missbrauch durch partikuläres akademisches Standesinteresse.

VORSCHLÄGE FÜR DISKUSSIONSTHEMEN NACH DEM VORTRAG  
VON H.C. BECHTLER

---

- Themenkatalog und Konzeption der Vortragsreihe "Bildungsanforderungen in der industriellen Welt". (nach dem Programm von Dr. J. Burckhardt)
- Neues (altes) Hochschulgesetz

WIR FORDERN DESHALB:

1. Diskussion im Anschluss an den Vortrag von H.C. Bechtler
2. Zeitlich unbegrenzte Diskussion
3. Wahl eines Diskussionsleiters

FORTSCHRITTLICHE STUDENTENSCHAFT ZÜRICH